



aktuell

Editorial

Liebe Wattwilerinnen und Wattwiler

«Gobal Village» bezeichnet unsere Zeit und Welt, das durch die elektronisch-digitale Vernetzung zu einem «Dorf» zusammenwächst. Alles ganz nah oder unmittelbar mit Einfluss auf das Geschehen im eigenen Umfeld. Derzeit sind wir Zeitzeugen von tiefgreifenden weltpolitischen Veränderungen. Die als «westlich» bezeichnete Werteordnung löst sich auf. Was tun, wenn alte und lieb gewonnene Konstellationen verschwinden? Woran sich orientieren, worauf vertrauen? Es sind doch die eigenen Werte und Stärken, auf die man sich besinnen kann, ja muss.

Gewöhnlich werden diese für die Schweiz am 1. August mit Inbrunst vorgetragen. In diesem Jahr wurde der Nationalfeiertag durch den trumpschen Zoll-Hammer überschattet. Es nützt uns jetzt in keiner Art, Schuldige zu bezeichnen, noch «potemkinsche Dörfer» (Fassade ohne Substanz) aufzuziehen, die Umstände ändern sich dadurch nicht. Beklagen, dagegenhalten, verzagen, aufgeben oder was soll die Reaktion sein? Man kann nur das konkret verändern, was man auch selbst tun und beeinflussen kann. Da heisst es jetzt andere, neue Vorteile und Vorsprünge erarbeiten.

Wie sagte einst der amerikanische Präsident John F. Kennedy bei seiner Antrittsrede im Januar 1961: «Frage nicht, was dein Land für dich tun kann, sondern frage, was du für dein Land tun kannst.». Das geflügelte Wort hat an Aktualität in keiner Hinsicht eingebüsst. Wir dürfen mehr als zufrieden sein, mit dem Erreichten in unserem Land. Zufriedenheit ist eine ursprüngliche Art in einem kraftvollen Gleichgewicht. Allerdings ist damit keine Selbstzufriedenheit gemeint, die macht trägt. Wir müssen uns auf allen Ebenen auf neue Gegebenheiten und Rahmenbedingungen einstellen.

Angst ist immer ein schlechter Ratgeber und die Flucht in neue Abhängigkeiten keine Lösung. Darum muss der Fokus auf strategischer und langfristiger Ebene liegen, keinesfalls auf vermeintlich kurzfristigen Vorteilen. Als unumstössliche Grundwerte der Schweiz müssen wir Freiheit, Sicherheit, Gemeinnsinn hochhalten.

Der Blick voraus lässt sich auch an unserer Ortsentwicklung gut ablesen. Seit Jahren werden konsequent Strategien, Themen und Projekte verfolgt, um Wattwil noch attraktiver zu machen. Die Ergebnisse sind sicht- und nutzbar, Angebote wurden geschaffen, welche heute und für die nächste Generationen ihren Dienst erweisen. Auch Schockmomente wurden positiv genutzt, denn Chancen gibt es immer. Mit den geplanten Instandstellungen der Objekte Thurpark und Alte Post kommen die nächsten Vorhaben auf uns zu. Sind die Projekte dereinst umgesetzt, werden sie einen Meilen- sowie einen farbigen Mosaikstein für unsere Gemeinschaft darstellen. Auf das Ergebnis und den Prozess freuen wir uns schon jetzt für Wattwil, für unsere Bevölkerung, für unsere Gemeinschaft.

Alois Gunzenreiner
Gemeindepräsident

Einladung zum Tag der offenen Tür des Gesundheits- und Notfallzentrums Wattwil
Samstag, 13. September 2025, 11.00 – 15.00 Uhr
Es erwartet Sie ein interessantes Rahmenprogramm mit Rundgang, Festreden, kulinarischen Köstlichkeiten und Special Guests.

Agenda

Vortrag Sammy Frey: Zusammenarbeit auch in schwierigen Situationen

Mo, 8.9.2025, 19.30 Uhr
Schulhaus Grüenau, Aula

Spielnachmittag für Erwachsene

Fr, 12.9./26.9./10.10./24.10.2025
14.00 – 16.30 Uhr
Ludothek

Einkaufsnacht

Fr, 12.9.2025, 19.00 – 24.00 Uhr
Zentrum

Winter-Kinderartikelbörse und Kinderflohmarkt

Mi, 17.09.2025, 14.00 – 16.00 Uhr
Thurpark

Vortrag SGW Kulturforum:

Schweizer Alpen im magischen Licht

Mi, 17.9.2025, 20.00 Uhr
BWZ Toggenburg

Viehschau

Mi, 24.9.2025, 08.00 Uhr
Markthalle

Simone Felbers iheimisch: «totätanz»

Sa, 27.9.2025, 19.00 Uhr
Bahnhalle Lichtensteig

Zukunfts-Veranstaltung

zukunft.bahnhof

Sa, 27.9.2025, 11.00 – 13.30 Uhr
Bahnhalle Lichtensteig

Eidgenössische Abstimmung

So, 28.9.2025, Urnenöffnungszeiten

Spielabend für Erwachsene

Mo, 06.10.2025, 19.30 – 22.00 Uhr
Ludothek

Viehschau Krinau

Mi, 8.10.2025, 09.00 Uhr
Mehrzweckgebäude Krinau

Polysport Herbstcamp

Mo – Fr, 13. – 17.10.2025
BWZ Toggenburg

Vortrag SGW Kulturforum: Abenteuer und Schönheiten in den Schweizer Bergen

Mi, 15.10.2025, 20.00 Uhr
BWZ Toggenburg

Kirchenkonzert Jodelchörli Alperösli

Fr, 31.10.2025, 20.00 Uhr
Katholische Kirche



→ www.wattwil.ch
→ Portrait & Infos
→ Jahreskalender

[hier mehr](#) ↗

Liegenschaften Thurpark und Alte Post werden entwickelt

Der Gemeinderat hat im Rahmen einer übergeordneten Analyse 2019 eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, mit der Vernetzungen und Abhängigkeiten der verschiedenen Infrastrukturen und öffentlichen Nutzungen in der Gemeinde aufgezeigt werden. Zwischenzeitlich haben sich wichtige Klärungen ergeben. So konnte die Sport- und Freizeitanlage realisiert werden, die neue Kantonsschule ist im Bau, der Werkraum Holz & Energie ist im Grundsatz beschlossen und der Wettbewerb für die Berufsschule liegt vor. Ausserdem hat die Gemeinde die Liegenschaft «Alte Post», auf der sich die beiden Gebäude an der Grüenastrasse 3 sowie der Poststrasse 26 befinden, Ende 2024 von der Swisscom Immobilien AG erworben.

Auf dieser Basis konnte der Gemeinderat die nächste Phase auslösen. Diese umfasst die Entwicklung der Liegenschaften Thurpark und Alte Post für öffentliche Nutzungen. Die bestehende Machbarkeitsstudie wurde aufgrund der aktuellen Erkenntnisse überprüft und die Resultate in einem Bericht «Neukonzeption Volkshaus Thurpark und Alte Post für Bildungs- und Betreuungsangebote» der Raumfindung Architekten GmbH in Rapperswil zusammengefasst. Die zukünftigen potenziellen Nutzer der beiden Liegenschaften wurden anlässlich eines Workshops über die Absichten des Gemeinderates informiert, gemeinsam wurden das Raumprogramm und das Nutzungskonzept geschärft.

Die Liegenschaft Thurpark soll aufgrund der historischen Bedeutung und zentralen Funktion weiterentwickelt sowie umfassend saniert werden. Das Gebäude soll in ein Familienzentrum umgestaltet werden, um die schulergänzende Betreuung zu erweitern. Der Saal mit der Mehrzwecknutzung bleibt bestehen, um so den Charakter des ehemaligen Volkshauses wiederzubeleben.

Das ehemalige Post- und das frühere Swisscom-Gebäude sollen umfassend saniert, erweitert und neuen Nutzungen zugeführt werden. Es besteht die Absicht, die Bibliothek und Ludothek in der Alten Post unterzubringen. Die ehemalige Telefonzentrale bietet Raum für die Etablierung der Musikschule.

Die Architekturleistungen werden diesen Herbst im Rahmen des öffentlichen Beschaffungsrechts mit der Durchführung je eines Wettbewerbs vergeben. Für die Liegenschaft Thurpark wird ein Studienauftrag mit Präqualifikation durchgeführt, für die Liegenschaft Alte Post ein anonymer Projektwettbewerb mit Präqualifikation. Den siegreichen Teams wird die Realisierung der Architekturleistungen in Aussicht gestellt.

Die Jury für beide Verfahren setzt sich aus folgenden Personen zusammen.

Sachpreisrichter/innen (mit Stimmrecht): Alois Gunzenreiner, Gemeindepräsident; Norbert Stieger, Schulratspräsident; Olivia Heer, Gemeinderätin; Peter Schweizer, Leiter Bau und Planung (Ersatz)

Fachpreisrichter/innen (mit Stimmrecht): Theres Aschwanden, dipl. Architektin ETH SIA, Zürich; Beat Loosli, dipl. Architekt ETH SIA BSA, Rapperswil-Jona; Michael Niedermann, dipl. Architekt FH, St.Gallen; Iris Tijssen, dipl. ing. FHO Landschaftsarchitektur, Wetzikon; Lukas Imhof, dipl. Architekt ETH SIA BSA, Zürich (Ersatz)

Die Jury wird bei Bedarf ergänzt durch fachkundige Expertinnen und Experten.

Das Wettbewerbsverfahren wird noch dieses Jahr gestartet und soll bis Ende 2026 abgeschlossen sein. Anschliessend werden 2027 bis 2029 die notwendigen Planungs- und Baukredite von der Bürgerschaft eingeholt. Die Realisierung erfolgt dann voraussichtlich 2028 bis 2032.



Thurpark früher



Thurpark Bestand heute



Alte Post Bestand heute



Alte Post früher

Gelungene Bundesfeier 2025 im Thurpark



Die diesjährige Bundesfeier in Wattwil bot den Besucherinnen und Besuchern einen gelungenen Mix aus Geselligkeit, Unterhaltung und feierlicher Stimmung. Erstmals fand der Anlass im Thurpark statt, was bei den Teilnehmenden grossen Anklang fand.

Der Morgen startete mit einem feinen Brunch, der keine Wünsche offenliess und für einen gemütlichen Auftakt sorgte. Offiziell eröffnet wurde die Feier von Gemeinderätin und Vorsitzenden der Kommission Kultur, Vereine und Integration, Olivia Heer, die die Gäste herzlich begrüusste. Ein Höhepunkt war die 1.-August-Rede von Christian Heeb, Stabschef des Regionalen Führungsstabes Toggenburg, der mit spannenden Fakten zur Schweizer Geschichte und Gegenwart das Publikum fesselte. Zwischendurch sorgte er mit einer humorvollen Bemerkung für herzhaftes Lachen im Saal. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Trio Rahmenbroch, das mit abwechslungsreichen Klängen zur guten Stimmung beitrug.

Ein grosser Dank geht an den Feuerwehrverein Wattwil, der den Anlass mit viel Engagement organisierte und damit für einen rundum gelungenen Nationalfeiertag sorgte.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern – Strassenpolizeiliche Bestimmungen

Unter Hinweis auf Art. 100, 104, 106, 107 und 126 des Strassengesetzes (sGS 732.1) werden die Anstösser an öffentlichen Strassen und Wegen aufgefordert, insbesondere folgende strassenpolizeiliche Bestimmungen zu beachten:

- Der Bestand von Strassen und die Sicherheit ihrer Benutzer dürfen von Pflanzen nicht beeinträchtigt werden (Art. 100 StrG).
- Bäume müssen, vorbehaltlich Art. 108 StrG und weitergehender Bestimmungen der politischen Gemeinden, an Staatsstrassen sowie an Gemeindestrassen erster und zweiter Klasse einen Strassenabstand von 2.50 m und Wälder einen Strassenabstand von 5.00 m einhalten.

Bike to work – Rekordjahr bei Wattwiler Betrieben!

46 Teams aus 17 Wattwiler Betrieben haben an der Ausgabe 2025 der nationalen Aktion «bike to work» teilgenommen. Die Gewinnerteams wurden ausgelost und mit Einkaufsgutscheinen von Zentrum Wattwil belohnt.

Steigen Pendlerinnen und Pendler vom Auto aufs Velo um, so kommt das nicht nur der Umwelt, sondern auch ihrer eigenen Gesundheit zugute. Die Energiestadt Wattwil beteiligt sich jährlich an der Aktion «bike to work», die dazu anregt, für den Arbeitsweg das Velo zu benützen.

Energie sparen, Fitness verbessern. Teamegeist fördern

«bike to work» ist ein Projekt von Pro Velo Schweiz. Die Stiftung hat das Projekt bereits 2005 lanciert. Zwischenzeitlich hat sich dies als einfache und effiziente Gesundheitsförderungsmassnahme für grosse und kleine Unternehmen etabliert. Die Pendlerinnen und Pendler werden motiviert, sich mehr zu bewegen und vom Auto auf die Kombination Velo und öffentlicher Verkehr umzusatteln.

An der diesjährigen Aktion nahmen schweizweit 108'945 Personen aus 3'931 Betrieben teil. Gemeinsam fuhren die Teilnehmenden über 29 Millionen Kilometer mit dem Velo zur Arbeit. Dies entspricht einer CO²-Äquivalenz von über 4'200 Tonnen.



46 Teams für die Energiestadt Wattwil

Im Frühjahr hat die Energiestadt Wattwil die einheimischen Firmen direkt angeschrieben und zur Teilnahme motiviert. Es haben 46 Teams aus 17 Wattwiler Betrieben mitgemacht. Die Energiestadt Wattwil hat fünf Gewinnerteams ausgelost, die jeweils einen Einkaufsgutschein des Zentrums Wattwil im Wert von 200 Franken erhalten haben.

Firma	Team
APH Risi	Risi
Berit Klinik AG	Rettungsflitzer
Bichler + Partner AG	Bichler Team 2
Heberlein Technology AG	Heberlein Team 1
Schuleinheit Grünenau	the last of the mohicans

Herzliche Gratulation!



- Bei Hecken, Zierbäumen und Sträuchern beträgt der Strassenabstand 0.60 m, über 1.80 m Höhe zusätzlich die Mehrhöhe.
- Pflanzen dürfen nicht in den Lichtraum der Strasse ragen.
- Die Höhe des Lichtraums beträgt:
 - 4.50 m über Verkehrsflächen, die für den Fahrverkehr bestimmt sind
 - 2.50 m über Verkehrsflächen, die nicht für den Fahrverkehr bestimmt sind
- Die Abstände werden ab Strassengrenze gemessen. Ist keine Strassenparzelle ausgeschieden, so wird ab Strassenrand gemessen. Als Strassenrand gilt die Abgrenzung der Verkehrsfläche. Für Bäume und Wälder sowie Hecken, Zierbäume und Sträucher gelten die Abstände ab Stockgrenze.
- Wo es die Sicherheit des Verkehrs erfordert, namentlich auf der Innenseite von Kurven, sind

- Anpflanzungen und tote Einfriedungen, welche die Übersicht der Strasse beeinträchtigen, verboten.
- Die bei Vollzugsbeginn des Strassengesetzes bestehenden Pflanzen, die den Abstand von 2.50 m nicht einhalten, können im bisherigen Umfang erhalten bleiben, soweit sie die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigen. Müssen in Wäldern die gesetzlichen Strassenabstände neu geschaffen werden, so ist das Entfernen der Bäume und Sträucher als Rodung zu behandeln. In Wäldern sind die zu entfernenden Bäume in jedem Fall durch den zuständigen Revierförster anzeichnen zu lassen.

Die Grundeigentümerinnen und -eigentümer sind verpflichtet, **bis Mitte Oktober 2025** die überragenden oder sichtbehindernden Äste und Sträucher an Gemeindestrassen zurückzuschneiden.



Einkaufsnacht am 12. September 2025, ab 19 Uhr

Die Wattwiler Fachgeschäfte, Warenhäuser, Supermärkte und Gastronomen sagen «Danke für Ihre Treue».

Die Geschäfte und Gastronomen warten ab 19.00 Uhr und teilweise bis 24.00 Uhr mit verschiedenen Aktivitäten, Aktionen und Attraktionen auf und freuen sich auf Ihren Besuch. Welche Geschäfte und Gastronomen mitmachen und wie lange diese geöffnet haben, finden Sie hier.

Herzlich willkommen in der Toggenburger Shopping-Destination.



[hier mehr](#)

Aus der Gemeinde

Pilzkontrolle

Die Pilzsaison hat wieder begonnen. Ab sofort bis am 2. November 2025 besteht jeweils am Sonntag zwischen 17.00 – 18.00 Uhr die Möglichkeit zur Pilzkontrolle. Sie findet im Untergeschoss des Gemeindehauses an der Grüenaustrasse statt (Eingang auf Seite Parkplatz). Eine Anmeldung ist nicht notwendig und die Kontrolle ist kostenlos. Weitere Informationen rund um die Pilzkontrollen finden Sie hier.



[hier mehr](#)

Bauanzeigen, bewilligte Baugesuche, Handänderungen und Meldungen aus dem Einwohneramt

Alle Informationen finden Sie auf unserer Website:
www.wattwil.ch/aktuelles

Oder abonnieren Sie unseren Newsletter:
www.wattwil.ch/news



[hier mehr](#)

Aus der Gemeinde

Vienschauen Wattwil und Krinau

Am Mittwoch, **24. September 2025**, findet die traditionelle Gemeindeviehschau statt. Die Auffuhr zum Schauplatz bei der Markthalle beginnt um 08.00 Uhr. Anschliessend findet die Schau statt und eine Festwirtschaft lädt zum Verweilen ein. Die Schulklassen der Schulgemeinde Wattwil-Krinau beteiligen sich auch dieses Jahr zum Thema «Öberefahre».

Zwei Wochen später, am **8. Oktober 2025**, findet die Viehschau in Krinau beim Mehrzweckgebäude statt. Die Auffuhr beginnt ab 09.00 Uhr, anschliessend findet die Schau statt. Es wird ebenfalls eine Festwirtschaft geführt.

Schaulustige sind herzlich willkommen!



Impressum

Herausgeberin: Politische
Gemeinde Wattwil
Redaktion: Ratskanzlei
Druck: Allprint AG, Wattwil

Auflage: 5/2025, 4800 Ex.
Verteilgebiet: ganze
Gemeinde Wattwil
Kontakt: info@wattwil.ch